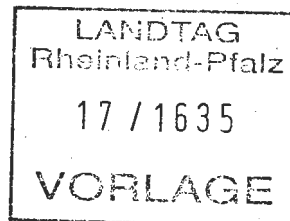




Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Thomas Weiner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwwlvw.rlp.de
www.mwwlvw.rlp.de



21. Juni 2017

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 7. Juni 2017

TOP 7 Zustand des Schienennetzes in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT – Vorlage 17/1498

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 7. Juni 2017 habe ich zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt zugesagt, den Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen. Entsprechend dieser Zusage erhalten Sie nunmehr den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 7. Juni 2017

TOP 7 Zustand des Schienennetzes in Rheinland-Pfalz

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT

- Vorlage 17/1498 -

Anrede,

die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs liegt in den Händen der DB Netz AG als Betreiberin der Strecken und des Eisenbahn-Bundesamts als Aufsichtsbehörde. Die Landesregierung verfügt nicht über eigene Erkenntnisse zur Beurteilung des Zustands von Strecken und Bauwerken der DB AG. Aus dem Alter der Bauwerke alleine kann nicht auf einen Mangel an Sicherheit geschlossen werden.

Verschiedentlich hat die Bundesregierung in der Beantwortung von parlamentarischen Anfragen zum Zustand der Bahnanlagen berichtet, zuletzt mit Bundestagsdrucksache 18/12230 vom 4. Mai 2017 zum Zustand der Eisenbahnbrücken in Rheinland-Pfalz. Danach sind hier von 1.854 Brücken 113 dringend sanierungsbedürftig.

Ebenso macht die Untersuchungsstelle des Bundes für Eisenbahnunfälle in ihren im Internet veröffentlichten Berichten Ausführungen zu Unfallursachen und zum relevanten Zustand der Bahnanlagen.

Seit der Veröffentlichung des Berichts der Untersuchungsstelle zur Entgleisung eines Güterzugs am 9. Juni 2013 bei Lorch hat die Landesregierung im Rahmen des Beirats „Leiseres Mittelrheintal“ am 5. Mai 2017 Gespräche mit der DB AG und dem Bund geführt. Dabei hat die DB AG die Unfallursachen differenzierter dargestellt als es im Untersuchungsbericht der Untersuchungsstelle zum Ausdruck kommt. Insbesondere habe es regelmäßig Korrekturen der Gleislage

gegeben. Die Kontrolle der Entwässerung sei bundesweit verbessert worden.

Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit des Landes für das Schienennetz der DB Netz AG hat die Landesregierung außer der politischen Einwirkung, z. B. betreffend die Beseitigung der Unterfinanzierung der Schienenwege des Bundes im Rahmen des Haushalts des Bundes, keine Handlungsmöglichkeiten. Der Bund hat eine Erhöhung seiner Finanzhilfen für das Schienennetz vorgenommen. Entsprechend hat die DB Netz AG einen Investitionshochlauf begonnen. Aktuelle Zahlen dazu betreffend Rheinland-Pfalz sind der Landesregierung nicht bekannt.